

Mehr Personal für die Ganztagsbetreuung

Für die Berta-Hummel-Schule wird 50-Prozent-Stelle für Fachkraft geschaffen –
Jedoch kündigt die Schullehrerin

Von Dirk Thannheimer

BAD SAULGAU - Die Berta-Hummel-Schule Bad Saulgau bekommt ab dem kommenden Schuljahr Verstärkung für die Ganztagsbetreuung. Für eine pädagogische Fachkraft wurde eine 50-Prozent-Stelle geschaffen. Außerdem sollen eine geringfügig beschäftigte Person und ein FSJler eingestellt werden. Die Kehrseite der Medaille: Die bisherige Schullehrerin hat gekündigt.

Es ist wie ein Hilferuf des Hauses Nazareth aus Sigmaringen und der Schulleitung an die Stadtverwaltung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros vom Haus Nazareth klagen darüber, dass es immer schwieriger werde, den Kindern in großen Gruppen gerecht zu werden, dass weitgehende unqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund von zunehmenden Verhaltensauffälligkeiten von Kindern an ihre Grenzen stoßen. Das Haus Nazareth wies deshalb ausdrücklich darauf hin, dass es unter den derzeitigen Bedingungen eine geregelte und sichere Ganztagsbetreuung nicht mehr verantworten könne. Erschwerend kommt hinzu, dass die Nachbesetzung der Schullehrerin mit 14 Stunden pro Woche nicht mehr möglich ist, da die Projektförderung des Landes ausgelaufen ist.

Um bei den konstruktiven Gesprächen zwischen Haus Nazareth, Schulleitung und Verwaltung auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, wurde ein Kompromiss gefun-



Die Ganztagsbetreuung an der Berta-Hummel-Schule in Bad Saulgau wird ab dem kommenden Schuljahr personell aufgestockt. Allerdings wird die Stelle der Schullehrerin nicht mehr nachbesetzt.

FOTO: DPA

den. Demnach gibt es ab September eine 50-Prozent-Stelle für eine pädagogische Fachkraft und dazu die Absicht, eine geringfügig beschäftigte Person und einen FSJler einzustellen. Außerdem wurde vereinbart und vom Gemeinderat befürwortet, das Honorar für Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter von sieben auf zehn Euro aufzustocken. Denn das Angebot der Ganztagsbetreuung basiert im Wesentlichen auf Jugendbegleitern, die aus den Reihen der Jugendkunstschule oder aus Vereinen kommen. „Wir müssen auch weiterhin die Vereine mit ins Boot nehmen“, sagte SPD-Stadtrat Frederik Söder in der vergangenen Gemeinderatssitzung.

Die Stellenaufstockung bedeutet, dass auch morgens im Rahmen der verlässlichen Grundschule kleinere Gruppen gebildet werden können. Die Ganztagsbetreuung an der Berta-Hummel-Schule betrifft auch die Betreuung der Kinder während des Mittagessens in der Mensa und weitere Angebote am Nachmittag. „Das kann nur eine Zwischenlösung sein, weil eine vernünftige und gute Ausstattung zu unseren Pflichtaufgaben zählt“, sagte die SPD-Fraktionsvorsitzende Helga Brey in der Gemeinderatssitzung. Die Personalkosten betragen ab 2023 etwa 55 000 bis 60 000 Euro, wobei Landeszuschüsse in Höhe von knapp 50 000 Euro zu erwarten sind.